

Laudatio | Sonderpädagogisches Förderzentrum Mitte 2 München: Die Isar-Umwelt-Ninjas nehmen den Müll in die Zange

von Carla Gellert

Oftmals sind es schon die Kleinen, die einen großen Unterschied machen. In München sind es die Isar-Umwelt-Ninjas, die im Kleinen wie im Großen etwas bewegen wollen.

Was sind Ninjas? Ninjas sind per Definition „Besonders ausgebildete Kämpfer im alten Japan, die angeblich über sagenhafte Fähigkeiten wie Unverwundbarkeit oder plötzliches Verschwinden verfügen. Im Gegensatz zu den Samurai kämpften Ninjas im Verborgenen.“

Auf die Münchner Umwelt-Ninjas des Sonderpädagogischen Förderzentrums Mitte 2 trifft eines davon gleich doppelt und dreifach zu: Sie sind besonders ausgebildete Kämpfer*innen für den Umweltschutz, und verfügen in der Tat über sagenhafte Fähigkeiten wie Verantwortungsbewusstsein und Achtsamkeit der Natur gegenüber. Plötzlich verschwinden werden die Umwelt-Ninjas wiederum hoffentlich nicht – diese modernen Kämpfer*innen sind schließlich nicht im Verborgenen aktiv, sondern sorgen mit ihren Aktionen öffentlich für das Aufsehen, das dem Thema Umweltschutz gebührt.

In diesem LdE-Projekt der Lehrerinnen Verena Böhl und Alexandra Steinmüller geht es darum, dass sich Schüler*innen fächerübergreifend im Sachunterricht mit BNE-Themen wie Umweltschutz und der Entstehung, Vermeidung und Wiederverwertung von Müll beschäftigen, und sich gegen den Müll in ihrem Umfeld engagieren.

Dabei waren es die Drittklässler*innen selbst, die aktiv werden wollten. Den Kindern war

Schulpreis Lernen durch Engagement 2021

nämlich aufgefallen, wie schnell Müll in Gewässern landet, und wollten dagegen etwas tun, um Natur und Tiere besser zu schützen.

So taufte sie sich die Isar-Umwelt-Ninjas und wurden aktiv, zum Beispiel in sogenannten Ramadamas: Das sind wöchentliche Aufräumaktionen, bei denen sie gemeinsam Müll einsammeln. Aber auch innerhalb ihrer Schule sorgten sie für Müllvermeidung durch kluges Upcycling und bessere Mülltrennung. Weil ihnen das aber noch nicht reichte, haben sie auch noch einen Wettbewerb organisiert mit dem Titel "Nimm den Müll in die Zange", um ihre Mitmenschen für die Umwelt zu sensibilisieren, zu mehr Naturschutz zu bewegen und sich ebenfalls im Kampf gegen den Müll zu engagieren.

Wir freuen uns sehr, den beeindruckend engagierten Schüler*innen der 3. Klasse sowie ihren Lehrerinnen Verena Böhl und Alexandra Steinmüller heute den Schulpreis Lernen durch Engagement 2021 zu verleihen.

Überzeugt hat uns nicht nur das hohe Engagement, das die Kinder von Anfang an bewiesen haben, sondern auch das durchdachte, sehr qualitätsvolle Konzept der engagierten Lehrerinnen mit Fokus auf nachhaltiger Reflexion und Anerkennung. Uns hat auch beeindruckt, wie die Lehrerinnen den noch so jungen Kindern schon ermöglichen, Verantwortung zu übernehmen. Und: wie klug das Engagement mit Lehrplanthemen verknüpft wurde, da abstrakte Themen möglichst greifbar und erfahrbar für die Schüler*innen werden sollten.

So haben die Drittklässler*innen die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz für sich heruntergebrochen und konkrete Maßnahmen überlegt. Sie haben aber beispielsweise auch beim Wiegen des von ihnen gesammelten Mülls Mathematik angewandt und ausgerechnet, wie viel Wasser eine weggeworfene Zigarettenskippe verschmutzen kann. Auch Deutschkompetenzen wie Schreiben und Formulieren konnten sie beim Entwurf von Werbeplakaten für ihre Aktionen und den Wettbewerb weiterentwickeln.

Schulpreis Lernen durch Engagement 2021

Genauso wichtig wie das fachliche Lernen war den Lehrerinnen, dass die Schüler*innen durch ihr Engagement individuelle Stärken erfahren und kommunikative Kompetenzen stärken konnten, damit sie gerade in Zeiten der Pandemie etwas bewegen können, sich gebraucht fühlen und ihre Selbstwirksamkeit erleben. Verena Böhl und Alexandra Steinmüller beobachteten, dass bei LdE gerade soziale, kommunikative, motorische und emotionale Fähigkeiten gefördert werden – und Schüler*innen, die sonst eher unscheinbar und passiv wirken, sich beteiligen und plötzlich ganz motiviert seien, weil sie ihre eigenen Fähigkeiten erleben. Umso wertvoller ist, dass die Pandemie den Umwelt-Ninjas wenig anhaben konnte und sie ihr Projekt während der Schulschließung sogar konzeptionell weiterentwickelten.

Wir danken allen Isar-Umwelt-Ninjas, Verena Böhl und Alexandra Steinmüller sehr für ihr so wichtiges Engagement für die Umwelt, für das sensible pädagogische Handeln und ihr Beispiel für eine zeitgemäße Lernkultur, die Kleine so groß sein lässt.

Herzlichen Glückwunsch zum Schulpreis Lernen durch Engagement 2021!

Berlin, den 29. September 2021